Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 38 (1960)
Heft: 1

Rubrik: Die Ecke der Junioren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE ECKE DER JUNIOREN

Korsika, französische Insel im Mittelmeer, Heimat Napoleons – mehr weiss ein gewöhnlicher Sterblicher nicht.

An der nächsten Monatszusammenkunft erzählen uns drei Kameraden anhand von Dias, dass diese von malerischen Klippenhäfen umsäumte Insel in ihrem Innern ein phantastisch schönes Kletter- und Tourenparadies birgt.

BERICHTE

Gesangssektion Jubiläums-Sängerreise

Am 5. September traf sich die Sängerschar fast vollzählig, um mit den liebsten Freunden zusammen im gastfreundlichen Saas-Fee ein Weekend zu verbringen. Nach genussreicher Fahrt über die Lötschbergroute wurde der Abend mit Schmausen und fröhlicher Geselligkeit bis tief in die Nacht hinein verbracht. Der Sonntagmorgen stand zur freien Verfügung. Aus allen Himmelsrichtungen strömten die Sänger, gruppenweise von ihren Spaziergängen zurückkehrend, nach dem Hochamt auf dem Kirchplatz zusammen, wo sie für das dargebotene Ständchen dankbare Zuhörer fanden. Unvergesslich schön erstrahlte der gleissende Gipfelkranz während des Mittagessens auf der Hotelterrasse. Glücklich und dankbar für die flotte Reiseleitung durch Werner Reber kehrte die Gesellschaft via Rhonetal und Genfersee in die Mutzenstadt zurück.

Liederabend vom 10. Oktober

Dieser für unsere Angehörigen und SAC-Clubkameraden gedachte Anlass wurde zur Feier des 50jährigen Bestehens der Gesangssektion in der «Inneren Enge» mit dem von Liedervorträgen umrahmten Jubiläumsbericht eingeleitet. Der anschliessende gemütliche Teil mit Sologesängen, Tanz und Gesellschaftsspielen bot jung und alt anregende Unterhaltung bis lange nach Mitternacht. Herzlichen Dank den Herren Pascal Oberholzer und Dr. Franz Kienberger (Klavier) für ihre künstlerischen Gesangsdarbietungen und dem Ehepaar Sigmund Seiler für das klassische Menuett und den rassigen Volkstanz. *W. F.*

Jurawanderung mit Angehörigen, Creux-du-Van, vom 25. Oktober 1959

Leitung: Peter Reinhard

Zum traditionellen Juraherbstbummel haben sich rund dreissig Teilnehmer eingefunden, inbegriffen etliche Grossväter, Grossmütter und viel «jungs Gmües». Eine lange und stets länger werdende Kolonne steigt von Noiraigue aus den in allen Goldtönen leuchtenden Buchenwald hinauf auf die weiten Höhen des Soliat (1465 m), vorbei am Kraterrand des Creux-du-Van. An einem sonnigen Plätzchen geniessen wir die Mittagsrast. Ein Steinmäuerchen schützt vor dem heftig blasenden Westwind, der mehr und mehr schwarzes Gewölk heranschiebt. Ein Wetterumschlag würde nicht überraschen nach dem feurigen Morgenrot von heute früh. Möglichst rasch steigen wir daher nach Champ-du-Moulin hinab. Inzwischen hat sich der Himmel erfreulicherweise wieder aufgehellt, und wir können ungesorgt die landschaftlich reizvollen Areuse-Schluchten nach Boudry hinunter wandern. Im Bahnhofpintli wird noch der Nöschatäller probiert, und dann fährt die ganze Schar fröhlich singend in einem reservierten SBB-Wagen nach Hause zurück. Dem Tourenleiter sei an dieser Stelle für die ausgezeichnete Führung bestens gedankt. *Sx*